

Initiativantrag

**der unterzeichneten freiheitlichen Abgeordneten
betreffend**

**die Änderung der Geschäftsverteilung der Oö. Landesregierung sowie die Schaffung eines
transparenten und nachvollziehbaren Vergabemodells für Bedarfszuweisungsmittel**

**Gemäß § 25 Abs. 6 der Landtagsgeschäftsordnung wird dieser Antrag als dringlich
bezeichnet.**

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert,

- 1) die Geschäftsverteilung der Oö. Landesregierung dahingehend zu ändern, dass das Gemeinderessort (Aufgabengruppe Gemeinden) künftig von einem Referenten besorgt wird,
- 2) für die Vergabe der Bedarfszuweisungsmittel ein transparentes und nachvollziehbares Modell zu entwickeln.

Begründung

Nach der Landtagswahl 2003 wurde das Gemeinderessort auf zwei politische Referenten aufgeteilt. Diese Zweiteilung der Gemeindeagenden bedient proporzmäßiges Denken und Interessen, verursacht unnötigen Aufwand und bringt entgegen der Behauptungen keine Vorteile. Daher soll die Oö. Landesregierung ihre Geschäftsverteilung ändern und die gesamte Aufgabengruppe Gemeinden in einem Ressort von einem Referenten besorgen lassen.

Der Oö. Landesrechnungshof stellte in der Sonderprüfung "Direktion Inneres und Kommunales, Gemeindeaufsicht und Bedarfszuweisungen" fest, dass im Bereich der Bedarfszuweisungsmittel (BZ) eine hohe Anforderung an die Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen auf Basis klarer Entscheidungs- und Beurteilungskriterien besteht und für die Gemeinden die BZ-Verteilung transparent dargestellt werden soll. In diesem Zusammenhang verweist der Oö. Landesrechnungshof auf das BZ-Vergabemodell im Bundesland Salzburg, das die Ziele nach Transparenz, Nachvollziehbarkeit, Berechenbarkeit und Planbarkeit verfolgt und objektive Kriterien beinhaltet, mit welchen Zuschüssen eine Gemeinde für welches Bauvorhaben rechnen kann.

Diesen Feststellungen folgend wird die Landesregierung aufgefordert, das geltende System der BZ-Vergabe in Oberösterreich gänzlich zu überarbeiten und als Ergebnis ein transparentes und nachvollziehbares Modell zu entwickeln und umzusetzen.

Linz, am 16. April 2012

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Steinkellner, Klinger, Schießl, Povysil, Nerat, Cramer, Lackner, Wall